

# Zur Mitgliederversammlung 1976

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde**

Band (Jahr): **66 (1976)**

PDF erstellt am: **30.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Zur Mitgliederversammlung 1976

Erstmals überschreitet die Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde mit ihrer diesjährigen Mitgliederversammlung die Landesgrenze, freilich ohne daß die Teilnehmer Geld wechseln müßten oder einen Paß benötigen würden. Die im Vorstand geäußerte Idee, Vaduz im Fürstentum Liechtenstein als Tagungsort zu wählen, fand allgemeine Zustimmung, und die zuständigen Instanzen in Vaduz waren freudig bereit, uns Gastrecht zu gewähren. Das Programm ist so angelegt, daß wir mit den bedeutenden Museen des Landes Bekanntschaft schließen können und von seinen verschiedenen Zonen einen Eindruck erhalten. Der frühere Regierungschef, Herr Dr. h. c. Alexander Frick, hat sich für den Sonntag liebenswürdigerweise als Referent zur Verfügung gestellt; ein zweites Referat hält Dekan Engelbert Bucher, der Spezialist für die liechtensteinische Walserforschung, der sich uns bereits mit einem gewichtigen Aufsatz in diesem Heft vorstellt.

Anläßlich der letzten Tagung in Neuchâtel hat der Vorstand eine «Strukturkommission» aus Mitgliedern des Vorstands, des Erweiterten Vorstands und des Instituts bestellt (Frau Dr. D. Hofstetter, die Herren Prof. Dr. P. Centlivres, M. Felchlin, PD Dr. P. Hugger und L. Zihler). Sie hat inzwischen unter ihrem Vorsitzenden P. Hugger im Hinblick auf den statutarisch vorgeschriebenen Wechsel im Präsidium der Gesellschaft geprüft, wie weit eine neue Aufgabenverteilung die vielfältigen Arbeiten des Vorstandes erleichtern könnte. Ihre vom Vorstand übernommenen Vorschläge rufen der Revision einiger Paragraphen unserer Statuten. Das letzte Wort dazu fällt in die Kompetenz der Mitgliederversammlung, die zugleich die Neuwahlen vorzunehmen hat. Wir erwarten auch darum gerne eine große Beteiligung im Hauptort des Fürstentums Liechtenstein.

Der Präsident der SGV  
Prof. Dr. H. Trümpy